

Zeitschrift: Jahrbuch / Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (2013)

Nachruf: Oskar Reinhard, 1933-2013
Autor: Fuchs, Andreas

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Oskar Reinhard, 1933–2013

Eine grosse Trauergemeinde hat am 21. Januar 2013 in der Schlosskirche Interlaken von Oskar Reinhard Abschied genommen.

Oskar Reinhard wurde am 16. Juli 1933 in Thun geboren, wo er aufwuchs und eine glückliche Jugendzeit verbrachte. Nach Abschluss des Gymnasiums in Bern folgte das Studium der Forstwirtschaft an der ETH Zürich. Die gute Kameradschaft im eher kleinen Studiengang wurde bis ins Pensionsalter durch regelmässige Treffen gepflegt.



Die berufliche Laufbahn begann Oskar Reinhard bei der Forstinspektion Mittelland in Bern. Dort fand er eine vielseitige Beschäftigung als Forstadjunkt. Er leistete Militärdienst als Artillerieoffizier und absolvierte in seiner Freizeit die Jägerprüfung. Die Jagd war denn auch während vieler Jahre ein grosses Hobby, welches er mit Begeisterung pflegte und von dem er viel zu erzählen wusste.

1961 ehelichte er Erika Spori und blieb mit ihr zeitlebens glücklich verheiratet. Dem Paar wurden mit Christoph und Beatrice zwei gefreute Kinder geschenkt. 1963 wurde Oskar Reinhard als Oberförster des Kreisforstamtes 20 in Unterseen gewählt. Mit seinem Kollegen Klaus Zehntner im benachbarten Forstkreis Interlaken entwickelte sich bald eine enge und freundschaftliche Zusammenarbeit. Im Folgejahr traten beide dem Uferschutzverband Thuner- und Brienersee als Mitglieder bei, und nur drei Jahre später wurde Oskar Reinhard in den Vorstand gewählt. 1970 wurde er zum Vizepräsidenten ernannt und 1974 zum erst dritten Verbandspräsidenten in der vierzigjährigen Verbandsgeschichte als Nachfolger von Gottfried Beyeler. In seinem ersten Amtsjahr verstarb völlig unerwartet der Vizepräsident, Lehrer und Jahrbuchredaktor Franz Knuchel.

Ab 1971 hatte Oskar Reinhard als Co-Redaktor gezeichnet, nun hiess es für ein paar Jahre «O. Reinhard und Mitarbeiter», bis ein neues Redaktionsteam zusammengestellt war. Bis zwei Jahre über seinen Rücktritt als Präsident und seine Ernennung zum Ehrenmitglied im Jahre 2003 hinaus zeichnete er mitverantwortlich für die Jahrbuchredaktion, also 35 Jahre lang!

Bereits 1968 verfasste Oskar Reinhard einen Artikel fürs Jahrbuch mit dem Titel «Der Wald und seine Bedeutung im Gebiet des Thuner- und Brienzersees», 1973 folgte ein weiterer Beitrag «Auf den Spuren von Karl Albrecht Kasthofer», eine Würdigung der Verdienste des ehemaligen Oberförsters des Oberlandes um den Wald und den Landschaftsschutz. Der Landschaftsschutz war Oskar Reinhard ein grosses Anliegen. Sein fachliches Wissen und das grosse Beziehungsnetz seiner beruflichen Funktion wusste er drei Jahrzehnte einzusetzen zum Wohle des Verbandes. Unzählige Geschäfte gingen durch seine Hände, und stets wusste er abzuschätzen, was der Sache und dem Verbandszweck dienlich war. In bester Erinnerung bleibt seine humorvolle Art, im geselligen Teil nach einer Sitzung des erweiterten Vorstandes, welcher in der Regel ein bis zweimal pro Jahr tagte, die Vorstandsmitglieder miteinander bekannt zu machen.

Eine rätselhafte Infektion am Hüftgelenk zwang ihn an Weihnachten 2012 ins Spital. Nach drei erfolglosen Eingriffen verzichtete er auf weitere Operationen. Zum Abschluss seines reichen Lebens konnte er am Morgen des 13. Januar 2013 friedlich einschlafen.

Der Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee, aber auch die breite Öffentlichkeit, haben Oskar Reinhard viel zu verdanken. Sein Wirken rund um die Oberländer Seen hat Spuren hinterlassen, von denen auch künftige Generationen noch profitieren werden. Wir werden Oskar Reinhard in dankbarer Erinnerung behalten.

Andreas Fuchs